



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CIII. Verhandlung über die Auslösung des Schlosses Driesen aus dem Besitze der Wittwe Christophs von Polentz, gebornen Gräfin von Eberstein, vom 7. Dezember 1503.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CIII. Verhandlung über die Auslösung des Schlosses Driesen aus dem Besitze der Wittve Christophs von Polenz, gebornen Gräfin von Eberstein, vom 7. Dezember 1503.

Zu wissen, als die durchluchtigen hochgeborenen fursten Herrn Joachim, kurfurft, vnd her Albrecht, gebruder, Marggraffen zu Brandenburg, zw Stettin, pommern Hertzoge etc., der Edelen vnd wolgeborenen frawen Elisabet, Greffin von Eberstein etc., Ern Cristoffl von polentzk, Ritters seligen, nachgelassen Witwen, vnd Iren kindern den widerkawff am Slos drisen vorkundet vnd vff Martini negst vergangen das gelt, so sie darvff haben, mit sampt dem bawgelt, nach erkenntnis zweier Rethen vnd zweier Irer frunde zu betzalen zugeschrieben, dohin Ir gnaden etlich rethe geschickt, die fraw auch Ire frunde daselbs gehabt, sich des gebews zuertragen, doch etlicher gebrechen halben nicht gescheen; das tzwischen gnanten vnsern gnedigsten vnd gnedigen herrn von Brandenburg eins, Matthis Lubtitz, als vormunde der kinder, vnd Cristoffl von polentzks, der frawen geschickten, andersteils vff bewt dato verlassen vnd beredt ist, das dieselben vnser gnedigste vnd gnediger herrn am Montag zu Nacht noch der heiligen dreier konige tag schierst tzwen Irer gnaden Rethen vnd die gedacht fraw vonn Irer vnd Irer kinder wegen tzwen frunde mit voller macht zu dryfen haben sollen, das gedacht gebewd zubeichten vnd zuwirdigen, Wo aber das gutlich nicht gescheen mag noch Irem erkenntnis Inhalt der verschreibung vber dryfen vfgangen, solichs Wirdigen, dart zw sy verstendige tzymerlewt vnd Mewermeister gebrauchen mogen. So auch die obgnanten vnser gnedigster vnd gnediger herrn das gelt zw ablosung gedachts Slos Drisen vff die gedachte Zeit Martini zu Dryfen gehabt vnd beswerlich anlags halben des gebews an gelegene stette haben einleggen lassen bis zu vtrag der sachen, ist beredt vnd besprochen, was die fraw sind der Zeit einleggen des gelds von mollen oder andern pechten vor Martini nicht betagt ingenomen hat oder einnemen wirt, das soll auch zw erkenntnis der gedachten rethen vnd frunde steen, ab sie der Frawen vnd Iren kindern oder dem, so von der herschafft wegen das slos drisen einnemen wirt, geburen vnd volgen sollen. Gescheen Im Slos zu Cöln an der Sprew, am abend Conceptionis Marie, Anno etc. XV^o tercio.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXXI, 8-9.

CIV. Uebersicht der durch Christoph von Polenz zu Driesen gemachten Bauten, v. J. 1503.

Item besichtigung der gebewte zu Drisen durch die verordenten Rethen, als nemlich der wirdig er Anthonius, abt zu Marienwald, Jorg quast, hans Schonenbeck vnd Claus Sturz.

Item ein stuck an der Ringk muren von acht oder VIII vnde vngeferlich III rude hoch vnd IIII stein dick. Item ein Wonhws von XV gebint, dy eine syte des hwfes leytt vff die Ringk-mure vnd die ander syte jn holtzwerck gemuret. Item im Hwfs II stuben, vber der einen stuben I capella vnd dry kammern darneben, I kuchen, der scharstein steit vff holtz. Item ein klein